



Résidence pour personnes âgées
« Op Lamp »

Sodexo Luxembourg S.A.
7, rue des Romains
L-6646 Wasserbillig

Informationen



Willkommen

« D'Liewen..... méi wéi nëmme Fleeg »



Léif Bewunnerin, léiwe Bewunner, léif Famill

am Numm vun all Mataarbechter heeschen ech lech wëllkomm « Op Lamp ».

Eist Haus leit roueg an awer no um ëffentleche Liewen. „D'Haus lieft mam Duerf“ an ass ëmmer bereet néi Weeër anzeschloen.

Begleethond fir d'Bewunner, d'Rikscha a Vëloen fir mam Rollstull op Tour ze goen oder e Generatiounegard wou jonk Schoulkanner interaktiv mat eise Bewunner schaffen, fir der just e puer ze nennen.

Ganz wichteg ass eis d'Liewensqualitéit an de Komfort vun eise Bewunner. Eis Ziel ass et fir lech en Uert ze schafe, wou dir lech wéi Doheem fillt. D'Wërd vum Mënsch am Allgemengen an de Respekt virun Ären individuelle Wënsch ass a bleift fir eis ëmmer prioritär.

« La dignité de l'être humain et la prise en compte des souhaits individuels sont au cœur de nos préoccupations »

Dir sidd häerzlech invitéiert des Broschüre als Ënnerstëtzung dofir ze benotzen, eis an eist Haus besser kennen ze léieren. Mir wënschen lech e gudden Start an Äert Liewen « Op Lamp »!

Mireille Wirtz-Lenertz

Inhaltsverzeichnis

S.6	1	Unsere Einrichtung
	1.1	Allgemeines
	1.2	Leitbild- Bientraitance
	1.3	Ansprechpartner für Anliegen
	1.4	Unsere Anschrift
	1.5	Besucherparkplätze
S.7	2	Umgebung
	2.1	Wasserbillig – Gemeinde Mertert
S.8	3	Einzug
	3.1	Einzureichende Dokumente
	3.2	Änderung der Adresse
	3.3	Adresse
	3.4	Telefonie
	3.5	Interne Telefonverbindungen
	3.6	Post
S.9	4	Zimmer und Ausstattung
	4.1	Tarife (+ Fonds National de Solidarité)
	4.2	Einrichtung und Dekoration
	4.3	Fernsehen, Radio, Medien und andere elektronische Geräte
	4.4	WIFI und Internetzugang
	4.5	Klimatisierung
S.10 - 12	5	Leistungen der Hotellerie
	5.1	Wäsche und Kleider
	5.2	Verpflegung
	5.3	Gemeinsam essen und Familienfeste
	5.4	Harmonie Konzept
	5.5	Cafeteria
	5.6	Reinigungsdienst
	5.7	Technischer Dienst und Wartung
S.13 - 16	6	Leistungen der Pflege und Betreuung
	6.1	Pflegerische Betreuung
	6.2	Bezugspflege
	6.3	Zusammenarbeit mit Familie und Angehörigen, Vertrauensperson
	6.4	Ärzte
	6.5	Medizinische Analyse
	6.6	Medikamenten-/Behandlungsmanagement
	6.7	Poterstuff
	6.8	Lebensende und Palliative Versorgung
	6.9	Patientenverfügung / Mutmaßlicher Wille
	6.10	Betreuung, Therapie, Aktivitäten und Beschäftigung





S.18 - 19 7 Einrichtungen und Dienstleistungen

- 7.1 Apotheke
- 7.2 Kleinere Geldbeträge
- 7.3 Frisör
- 7.4 Pédicure
- 7.5 Transporte
- 7.6 Religiöse Dienste

S.20 - 21 8 Sicherheit

- 8.1 Wertsachen und Geld
- 8.2 Zugang zum Gebäude
- 8.3 Schlüssel / Eingang zu Ihrem Zimmer
- 8.4 Feueralarm durch Kochen (Toaster u.a. elektrisches Kochgerät)
- 8.5 Private Elektrogeräte
- 8.6 Rauchen
- 8.7 Adventskränze und -kerzen
- 8.8 Feuer und Evakuierung
- 8.9 Evakuierungspläne
- 8.10 Notausgänge
- 8.11 Anweisungen, die im Falle einer Branderkennung zu befolgen sind

S.22 - 24 9 Verschiedenes

- 9.1 Dokumentation und Datenschutz
- 9.2 Besuchszeiten
- 9.3 Sprechzeiten der Direktion
- 9.4 Abwesenheiten
- 9.5 Beziehungen zum Personal
- 9.6 Bedarfsartikel Toilettenartikel
- 9.7 Private Haftpflichtversicherung
- 9.8 Fotokopien
- 9.9 Bezahlen von Rechnungen
- 9.10 Feedback und Beschwerdemanagement
- 9.11 Heemrot
- 9.12 Ethikkomitee
- 9.13 Amicale
- 9.14 Fahrräder für „Mitfahrer“
- 9.15 De Lampion – Zeitung « Op Lamp »
- 9.16 Tiere « Op Lamp »

S.25 10 Anhänge

- 10.1 **Restauration**
Karte/Preisliste Cafeteria
- 10.2 **Preisliste Pensionspreis und zusätzliche Kosten**
Pensionspreis
Pédicure
Frisör
- 10.3 **Multimediales Angebot**
Angebot Firma Eltrona
- 10.4 **Aktivitätenplan**

1 Unsere Einrichtung

1.1 Allgemeines

Die Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » wurde im September 1999 eröffnet. In 3 Wohnbereichen, mit jeweils 27 Einzelzimmern, bietet es unseren Bewohnern ein neues Zuhause. Der Wohnbereich im Erdgeschoss ist spezialisiert auf die Betreuung von Menschen mit Demenz. Die meisten Bewohner der Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » stammen aus der Moselgegend.

Umgeben von einer großen Parkanlage liegt die Einrichtung im Herzen von Wasserbillig und damit in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum und den Flüssen Sauer und Mosel.

Das Haus ist Bestandteil eines lebendigen Gemeinwesens.

Wir betreuen Menschen mit einem hohen Bedarf an Pflege und Betreuung.

Die Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » richtet ein besonderes Augenmerk auf die Lebensqualität und den Komfort seiner Bewohner, wohl wissend, dass das Wohlergehen einen großen Einfluss auf die physische und psychische Gesundheit des älteren Menschen hat. Mehr als 160 Angestellte aus allen Bereichen sind zuständig für das Wohlbefinden unserer pflegebedürftigen Bewohner.

1.2 Leitbild – Bientraitance

Die Bewohner stehen im Zentrum all unserer Bemühungen.

Unser Handeln ist geprägt von Respekt, Wertschätzung, Offenheit und Lebensfreude. Diese Werte sind das Fundament unserer täglichen Arbeit und spiegeln sich in jedem Aspekt unseres Handelns wider.

Bientraitance ist eine ethische Herangehensweise, die die individuellen und kollektiven Handlungen sowie die zwischenmenschlichen Beziehungen innerhalb unserer Organisation beeinflusst. Das Hauptziel besteht darin, das Wohlergehen von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern zu fördern und gleichzeitig das Risiko von Fehlverhalten zu reduzieren. Sie lässt sich weder auf die Abwesenheit noch auf die Prävention von schlechter Behandlung beschränken. Bientraitance zeichnet sich durch ein ständiges Streben nach Individualisierung und Personalisierung aus. Jeder Mensch hat uneingeschränkten Anspruch darauf, dass seine Würde und Einzigartigkeit respektiert werden.

Durch die Kombination unseres Leitbildes mit den Leitlinien der Bientraitance schaffen wir eine Gemeinschaft, in der Sie sich wertgeschätzt und gut aufgehoben fühlen.

1.3 Ansprechpartner für Anliegen

Die Wohnbereichsleiter oder Fachkräfte der jeweiligen Bereiche dienen Ihnen dabei als Kontaktpersonen. Die Sprechzeiten der Direktion sind dienstags von 13 bis 17 Uhr. Dringliche Anliegen können jederzeit zusätzlich vorgebracht werden. Unter der Woche ist zudem der „Service Admission“ für Auskünfte erreichbar.

1.4 Unsere Anschrift

Résidence pour personnes âgées « Op Lamp »
Sodexo Luxembourg S.A.

7, rue des Romains | Tél.: 74 99 74 1 | E-Mail: info@oplamp.lu
L-6646 Wasserbillig | www.sodexoseniors.lu oder www.oplamp.sodexoseniors.lu

1.5 Besucherparkplätze

Die kostenfreien Besucherparkplätze befinden sich vor dem Haupteingang.

Das Parken ist nur auf den dafür gekennzeichneten Flächen erlaubt. Die Dauer des Parkens ist strikt auf die Zeit des Besuches in der Einrichtung begrenzt.

2 Umgebung

2.1 Wasserbillig – Gemeinde Mertert

Die Gemeinde Mertert befindet sich im Osten des Großherzogtums Luxemburg. Die Gemeinde entstand am 22. Oktober 1796 durch eine Fusion der beiden Ortschaften Mertert und Wasserbillig. Die Bevölkerungszahl liegt bei mehr als 5.500 Einwohnern.

Die Gemeinde mit den Ortschaften Mertert und Wasserbillig ist umgeben von den 3 Flüssen – Mosel, Sauer und Syr, womit die Flüsse Mosel und Sauer die natürliche Grenze zu Deutschland bilden.

Die Gemeinde Mertert gehört mit einer Fläche von 15,25 km² zum Kanton Grevenmacher, einer der 12 Kantone aus dem Großherzogtum Luxemburg.

Wasserbillig liegt mit 130 Metern über dem Meeresspiegel am tiefsten Punkt von Luxemburg.

Beide Ortschaften haben Kulturwege, die wahre Fundgruben der Geschichte und Tradition sind.



3 Einzug

3.1 Einzureichende Dokumente

Am Tag Ihres Einzuges bitten wir Sie folgende Dokumente mitzubringen:

- ☐ Personalausweis (oder eine Kopie dessen)
- ☐ Sozialversicherungskarte
- ☐ Medizinischer Bericht des Hausarztes / letzter Krankenhausbericht
- ☐ Medikamente und/oder ärztliche Verschreibung

Und, falls vorhanden:

- ☐ Adapto Karte
- ☐ Karte der Caisse Médico-Chirurgicale (CMCM)
- ☐ Allergiepass
- ☐ Impfpass

3.2 Änderung der Adresse

Jede Person, die ihren Wohnsitz in die Gemeinde Mertert verlegt, muss beim Einwohnerbüro gemeldet werden. Die Anmeldung muss innerhalb einer Frist von 5 Tagen nach Ankunft in der Gemeinde erfolgen.

(Abschnitt 1 der städtischen Verordnung von Mertert, über die Bevölkerungsregister und Änderungen des Wohnsitzes – 30 Mai 1984)

3.3 Adresse

Rathaus Gemeinde Mertert	Öffnungszeiten
1-3, Grand-Rue	Montag bis Freitag
L-6630 Wasserbillig	07:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr

Veranlassen Sie, falls zutreffend, einen Nachsendeauftrag für Ihre Post und die abonnierte Tageszeitung.

3.4 Telefonie

Jedes Zimmer ist auf Wunsch mit einem Telefon ausgestattet.

Die Kosten für das Telefon sind im Preis enthalten.

Verbindungen ab 1 Euro werden Ihnen zusätzlich zum Pensionspreis verrechnet.

Ihre Telefonnummer lautet **74 99 74 – 5 x x x** (ihre Zimmernummer aus 3 Ziffern)

3.5 Interne Telefonverbindungen

Gerne stellen wir Ihnen interne Telefonverbindungen her.

Bitte kontaktieren Sie hierzu die Rezeption unter der Nummer: **74 99 74**

3.6 Post

Post und Briefsendungen sind für Sie an der Rezeption hinterlegt.

4 Zimmer und Ausstattung

4.1 Tarife

Der Pensionspreis ist indexabhängig, daher gilt die jeweils aktuelle Preisliste im Anhang. Bewohner, deren Einkommen nicht ausreicht, um die Kosten der Résidence pour personnes âgées zu begleichen, können beim Fonds National de Solidarité (FNS) einen Antrag auf Zahlung des Zuschusses bei gerontologischen Dienstleistungen einreichen. Dem Antrag sind verschiedene Belege beizufügen. Benötigen Sie Unterstützung bei der Bearbeitung dieses Antrags, ist Ihnen unsere Administration gerne behilflich.

4.2 Einrichtung und Dekoration

Alle Zimmer Op Lamp sind teilmöbliert und mit einem Wandschrank, Pflegebett und einem Nachttisch ausgestattet. Wir empfehlen Ihnen zusätzlich einige lieb gewonnene Möbelstücke mitzubringen, um das Zimmer persönlicher und vertrauter zu gestalten. Dies hilft speziell auch demenziell erkrankten Bewohnern, die Schwierigkeiten haben sich zu orientieren, ihr Zimmer als ihr eigenes zu erkennen und darin Ruhe und Vertrautheit zu finden.

Dekorieren Sie das Zimmer nach Ihrem Geschmack. Schon kleine Dinge, wie beispielsweise Deckchen, Bilder, Vasen und Andenken schaffen eine vertraute Wohlfühlatmosphäre. Zu befestigende Gegenstände werden, in Ihrem Auftrag, durch unseren Technischen Dienst angebracht.

Bitte achten Sie bei der Einrichtung Ihres Zimmers darauf, dass keine „Sturzfallen“ entstehen und die täglichen Pflegetätigkeiten nicht behindert werden (Zugang zum Bett, zum Badezimmer).

Absichtliche Beschädigungen des Inventars durch einen Bewohner gehen zu seinen Lasten.

4.3 Fernsehen, Radio, Medien und andere elektronische Geräte

Gerne dürfen Sie Ihren Fernseher, Ihr Radio, Ihren Computer oder andere elektronische Medien mitbringen. Ist eine Neuanschaffung der Geräte notwendig, beraten wir Sie gerne. Ein Kühlschrank sowie ein Wasserkocher können ebenfalls im Zimmer verwendet werden. Andere elektrische Haushaltsgeräte sind in den Bewohnerzimmern aus Sicherheitsgründen nicht, oder nur nach Rücksprache, erlaubt. Die Installation und Überprüfung der Geräte übernimmt ausschließlich unser Technischer Dienst.

4.4 WIFI und Internetzugang

In unserer Cafeteria steht Ihnen eine WIFI Internetverbindung zur Verfügung. Die Zugangsdaten zur Nutzung erhalten Sie über die Mitarbeiter der Rezeption.

Benötigen Sie einen Internetzugang oder andere multimediale Inhalte in Ihrem Zimmer, steht Ihnen unser technischer Dienst beratend zur Seite. Die Kosten für multimediale Ausstattung entnehmen Sie bitte der Preisliste unseres externen Anbieters im Anhang.

4.5 Klimatisierung

Bei hohen Außentemperaturen ist der Gemeinschaftsraum, die sogenannte „Stuff“, der Wohnbereiche klimatisiert. Dies wird zentral durch den Technischen Dienst gesteuert.

In speziell indizierten Fällen werden für die Bewohnerzimmer zusätzliche mobile Klimageräte zur Verfügung gestellt. Verwenden Sie eigene Geräte, müssen diese vor Inbetriebnahme durch den technischen Dienst geprüft werden.

5 Leistungen der Hotellerie

5.1 Wäsche und Kleider

In der Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » ist der Wäschebedarf erheblich höher als zuhause. Zur Orientierung benennt die unten aufgeführte Tabelle die notwendige Anzahl der Kleidungsstücke.

	Damen	Herren
Unterhosen / Slips	20-25	20-25
Top / Unterhemd	15-20	15-20
BH	5	
Strumpfhose	15	
Socken	15 Paar	15 Paar
Pullover / Bluse / Hemd	10	10
T-Shirt / Bluse / Sommerhemden	10-15	10
Hosen	10-15	10
Kleid	10-15	
Rock	10	
Gürtel / Hosenträger	1	1
Weste	2-3	2-3
Nachthemd / Pyjama	10-15	10
Bademantel / Morgenmantel	1	1
Hausschuhe	1-2	1-2
Sommerjacke	1-2	1-2
Winterjacke / Mantel / Regenmantel	1-2	1-2
Mütze / Schal / Handschuhe	1	1
Sommerschuhe / Winterschuhe	2 Paar	2 Paar
Sonnenhut	1	1
Evtl. Sonnenbrille	1	1

Jedes Kleidungsstück muss, von uns, mit Ihrem Namen versehen werden. Deshalb bitten wir Sie, etwa 2 Tage vor Ihrem Einzug einen Koffer mit Ihren Kleidern und Wäschestücken abzugeben. Dieser Service wird Ihnen zusammen mit dem Pensionspreis verrechnet. Jede Ergänzung der Garderobe wird von unserer Wäscherei schriftlich erfasst und von Ihnen gegengezeichnet.

Bitte denken Sie daran, Ihre Garderobe im Laufe der Zeit zu vervollständigen. Das Pflegepersonal gibt gerne Auskunft darüber, welche Kleider ausgewechselt werden müssten. Lassen Sie neue Kleider, an der Rezeption abgeben, damit auch diese mit Ihrem Namen versehen werden können.

Verzichten Sie bitte auf Kleidung mit einem Wollanteil von über 20%, auch wenn die Wäsche mit „waschbar“ gekennzeichnet ist. Kleidung mit dem Zeichen „Handwäsche oder Schonwaschgang“ lassen sich nicht nach den Vorgaben für Senioreneinrichtungen reinigen.

Die Kleiderwäsche wird von der Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister organisiert und Ihnen monatlich zusammen mit dem Pensionspreis verrechnet.

Auf Ihren Wunsch kann Ihre Familie sich um die Wäsche kümmern. In diesem Fall bitten wir Sie darum, einen gut abwischbaren Wäschekorb in Ihr Badezimmer zu stellen.

Bettwäsche, Handtücher und Waschlappen werden von der Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » gestellt.

Verpflegung

Unsere Menüplanung bietet Ihnen traditionelle Gerichte, saisonales Obst und Gemüse und regionale Küche an. Wir gestalten abwechslungsreiche Menüs, um ihre Lebensqualität auch beim Essen sicherzustellen und achten im Besonderen auf die Qualität der Produkte. Wir unterstützen die Kampagne „Sou schmaacht Lëtzebuerg“ – die durch das Landwirtschaftsministerium und die Landwirtschaftskammer ins Leben gerufen wurde. Auch Fair Trade Produkte haben einen wichtigen Platz in unserem Angebot.

Der Küchenchef erstellt wöchentlich einen abwechslungsreichen Menüplan, um den unterschiedlichen Geschmäckern und Vorlieben gerecht zu werden. Sie können täglich zwischen zwei Hauptmahlzeiten wählen.

Die Menuauswahl unterliegt einem Sommer- und Winterzyklus. Dementsprechend werden saisonale Akzente gesetzt, und Grill- oder Schmorgerichte etc., der Jahreszeit angepasst zubereitet.

Die Mahlzeiten werden in der Stube, bzw. das Mittagessen und das Abendessen wahlweise auch in der „salle à manger“ im Erdgeschoss, eingenommen. In besonderen Situationen können die Mahlzeiten auch auf dem Zimmer serviert werden.

Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Frühstück (Kaffee, Tee, verschiedene Konfitüren, abwechselnd Brötchen, verschiedene Sorten Brot oder Kaffeegebäck, Joghurts oder Quark ...), das Sie ganz nach Belieben ab 7.15 Uhr einnehmen können.

Das Mittagessen wird gegen 12.15 Uhr serviert.

Ab 18.00 Uhr wird das Abendessen gereicht. Geschmackvoll dekorierte Teller mit Käse, Wurst und Schinken werden an den Tischen serviert. Gelegentlich gibt es auch bekannte kleine Gerichte wie „Omlette mat gebootschte Gromperen“ oder „agemaachten Hierken“.

Jeder Bewohner erhält eine auf ihn abgestimmte Verpflegung. Vorlieben, Kostformen und auch ärztlich verordnete Diäten finden individuelle Beachtung. Unterstützend kann bei Bedarf eine Ernährungsberatung zu Rate gezogen werden.

Die aktuellen Menüpläne, zu Mittag und Abendessen, können in den Wohnbereichen und an der Rezeption/Cafeteria eingesehen werden.

Im Laufe des Jahres werden vielfältige „geschmackvolle“ Veranstaltungen geplant. Themen, wie beispielsweise die Kirmes oder ein Grillfest im Sommer, laden Sie ein, eine Kombination aus besonderen Aktivitäten und kulinarischer Abwechslung zu erleben. Sollten Sie Anregungen und Vorschläge für das Essen haben, nehmen wir diese gerne entgegen. Ihr leibliches Wohl liegt unserer Küchenmannschaft sehr am Herzen.



5.3 **Gemeinsam essen und Familienfeste**

Möchte Ihre Familie einem gemeinsamen Essen beiwohnen, können diese sich spätestens am Vortag bei der Rezeption anmelden.

Für Geburtstagsfeiern oder andere Feste stellen wir den Bewohnern und ihren Familien auf Wunsch ein persönliches Menü zusammen und bieten einen ansprechenden Rahmen. Bitte informieren Sie Ihre Wohnbereichsleitung, mindestens 1 Woche vorab, über Ihre Bedürfnisse.

5.4 **Harmonie Konzept**

Das Harmonie-Konzept stützt sich auf eine neue Textur der Mahlzeiten, die es Menschen mit Schluckstörungen möglich macht, vergessene Empfindungen wie die Cremigkeit von Käse, die Gaumenfreuden eines Hamburgers, die Frische von Tzatziki etc. wiederzuerlangen.

Es ermöglicht, Essen nicht ausschließlich alternativ in breiiger Form (Moulu) für die Bewohnergruppe anbieten zu können.

Das Konzept „Mixons moins, mangez mieux“ ist einzigartig, da es den Genuss auf dem Teller mit der Sicherheit der Bewohner verbindet.

Unser Ansatz berücksichtigt alle Komponenten der Mahlzeit (Textur, Begleitung, Umgebung). So entdecken auch Bewohner mit Schluckproblemen den Genuss von „fester Nahrung“ in einer appetitlichen Präsentation, ohne ihre Gesundheit zu gefährden.

5.5 **Cafeteria**

In der Cafeteria können Sie und Ihre Besucher sich an den Wochentagen von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr verwöhnen lassen.

5.6 **Reinigungsdienst**

Das Team unseres Reinigungsdienstes säubert rücksichtvoll, fachkundig und nach Hygiene- und Reinigungsplänen festgelegt, alle Räumlichkeiten der Einrichtung. Sauberkeit ist zugleich die beste Infektionsprävention und unterstützt in wesentlichem Maße ihr Wohlbefinden.

5.7 **Technischer Dienst und Wartung**

Die Mitarbeiter des Technischen Dienstes sind für die Instandhaltung des Gebäudes, der Räumlichkeiten und Gartenanlagen Op Lamp zuständig. Benötigen Sie die Arbeit eines Haustechnikers, können Sie Ihr Anliegen über die Wohnbereichsleiter oder die Rezeption anmelden. An Wochenenden und Feiertagen ist die Bereitschaft des Technischen Dienstes nur für Notfälle erreichbar.

6 Leistungen der Pflege und Betreuung

6.1 Pflegerische Betreuung

In Ihrem Wohnbereich erhalten Sie die auf Sie persönlich angepasste pflegerische Hilfe und Zuwendung durch unser fachlich qualifiziertes Personal.

Die in der Pflege eingesetzten Mitarbeiter haben zur Aufgabe, sich möglichst ganzheitlich um den Bewohner zu kümmern, d.h. Pflegen und Betreuen. Pflege geht über die körperlichen Grundbedürfnisse hinaus und findet nicht nur im Rahmen der Grund- und Behandlungspflege statt.

Jeder Wohnbereich (U0, U1, U2) verfügt über ein Team aus Infirmières/Infirmiers, sowie Aides-Soignantes und Aide-Socio-Familiales, die Ihre individuelle Versorgung gewährleisten.

Im Sinne der Bezugspflege sind jedem Bewohner zwei Mitarbeiter des Teams als Bezugspflegekraft zugeordnet. Diese werden sich zu gegebener Zeit bei Ihnen vorstellen. Unsere Pflege richtet sich nach den Vorgaben der Pflegeversicherung bzw. nach den praktischen Erfordernissen sowie den aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen. Besonderen Wert legen wir auf die unterstützende Hilfe. Wir helfen Ihnen da, wo es notwendig ist und unterstützen Sie in den Bereichen, in denen Sie noch ganz oder teilweise selbstständig sind.

6.2 Bezugspflege

In unserer Einrichtung arbeiten wir mit dem Bezugspflegesystem. Die pflegerische Bezugsperson ist, neben der Wohnbereichsleitung, Ihr Ansprechpartner rund um ihre ganzheitliche Pflege, ermittelt Ihren persönlichen Pflegebedarf und dient als Kontaktperson für Ihre Angehörigen.

6.3 Zusammenarbeit mit Familie und Angehörigen, Vertrauensperson

Die offene und respektvolle Kommunikation mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Wir legen großen Wert auf einen transparenten Dialog und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Um sicherzustellen, dass Ihre Wünsche auch dann berücksichtigt werden, wenn Sie selbst keine Entscheidungen mehr treffen können, unterstützen wir Sie und Ihre Familie gerne bei der Benennung einer Vertrauensperson. Diese Person kann in Ihrem Namen sprechen – insbesondere bei medizinischen oder organisatorischen Fragen.

Es ist wichtig, bereits bei der Aufnahme eine solche Vertrauens- oder Kontaktperson festzulegen.

Dies ist ausdrücklich vorgesehen im Gesetz vom 24. Juli 2014 über die Rechte und Pflichten der Patienten in Luxemburg. Auch die Gesetze vom 16. März 2009 zur Palliativpflege sowie das Gesetz zur Sterbehilfe und zum assistierten Suizid betonen die Bedeutung einer klar benannten Vertrauensperson.

6.4 **Ärzte**

Grundsätzlich haben Sie die Möglichkeit, Ihren behandelnden Hausarzt frei zu wählen. Es muss lediglich gewährleistet sein, dass dieser Hausbesuche in unserer Einrichtung vornimmt. Wir vermitteln Ihnen gerne einen Kontakt der infrage kommenden Hausärzte der Umgebung.

Der Arzt wird die medizinische Versorgung in Absprache mit Ihnen durchführen. Falls Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sein sollten, sich mit Ihrem Hausarzt zu beraten, wird sich der Arzt unter Umständen mit Ihrer Familie, Ihrer Vertrauensperson oder dem Pflegepersonal besprechen. Bei einem akuten Notfall kann Ihr Arzt ohne vorherige Absprache mit Ihrer Familie Medikamente verschreiben oder eine Krankenhausbehandlung anordnen. Ebenso kann, bei dringendem Bedarf, das Pflegepersonal den Arzt rufen oder einen Krankenhausaufenthalt anfragen, ohne vorherige Rücksprache mit Ihrer Familie. Unsere Mitarbeiter sind verpflichtet, ihre Arbeit nach aktuellen, allgemein anerkannten Qualitätskriterien durchzuführen.

Die Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » übernimmt keine Verantwortung für Bewohner, die eine vom Arzt oder Pflegepersonal als notwendig erachtete Behandlung zurückweisen.

Regelmäßig arbeiten wir mit einem Facharzt zusammen, der unsere Bewohner speziell in geriatrischen Belangen betreut. Dies ermöglicht eine für Sie optimale Versorgung.

6.5 **Medizinische Analysen**

Unser Fachpersonal kümmert sich um die Gesamtheit der medizinisch verordneten Analysen. Blutentnahmen, Verbände oder ähnliche Verordnungen werden hausintern durchgeführt. Zudem werden externe Untersuchungen, Arztbesuche, o.ä. vollumfänglich terminiert und organisiert.

6.6 **Medikamenten- / Behandlungsmanagement**

Das Pflegepersonal kümmert sich vollständig um die Aufbewahrung, Zubereitung und Verabreichung Ihrer Medikamente gemäß ärztlicher Verordnung.

Um gefährliche Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten zu vermeiden, bitten wir Sie bzw. Ihre Angehörigen, keine zusätzlichen Medikamente mitzubringen bzw. diese nicht ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt oder dem Pflegepersonal einzunehmen.

6.7 **Poterstuff**

In der ‚Poterstuff‘ finden Menschen mit Demenz eine vertraute Umgebung, um fernab von Hektik und Stress ihren individuellen Lebensrhythmus zu leben. Sie ist Teil unseres Konzeptes zur individuellen Betreuung von demenziell erkrankten Bewohnern und jenen mit gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern.

6.8 **Lebensende und Palliative Versorgung**

Für die Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » ist eine menschliche und fachlich kompetente Pflege bis zum Lebensende von großer Bedeutung. Unser Ziel ist, Ihnen während Ihrer letzten Lebensphase beizustehen und die größtmögliche Lebensqualität zu gewährleisten.

Für Ihre Familie besteht die Möglichkeit, Sie auf diesem Weg zu begleiten. Wir werden uns so weit wie nur möglich nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen und denen Ihrer Angehörigen richten.

6.9 Patientenverfügung / Mutmaßlicher Wille

Damit auch in Ihrer letzten Lebensphase Ihre Wünsche berücksichtigt werden können, bitten wir Sie uns Ihre Patientenverfügung bei Einzug auszuhändigen.

Falls Sie noch keine Patientenverfügung verfasst haben, unterstützen wir Sie gerne in den ersten Monaten nach Ihrem Einzug bei der Erstellung. Bei Bedarf kann Ihr behandelnder Arzt zur Beratung hinzugezogen werden.

In der Verfügung kann eine volljährige Vertrauensperson genannt werden, die uns und Ihren behandelnden Arzt über Ihre letzten Wünsche aufklärt.

Sollten Sie, oder Ihre Angehörigen, Fragen dazu haben, sprechen Sie uns bitte an.



Betreuung, Therapie, Aktivitäten und Beschäftigung

Die Aufgaben der Mitarbeiter aus Betreuung und Therapie, zusammengesetzt aus Erziehern, Physio- und Ergotherapeuten, Gesundheits- und Krankenpflegern und einer Psychologin, orientieren sich konsequent am Leitbild der Résidence pour personnes âgées « Op Lamp ». Insbesondere die Förderung oder der Erhalt Ihrer noch vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten und die Achtung von Eigenverantwortlichkeit, sowie Selbstbestimmung, stehen im Vordergrund der von uns ausgeübten Tätigkeiten. Bei der Planung der Aktivitäten beziehen wir Ihre persönlichen Interessen und Bedürfnisse gerne mit ein. Ihre Mitgestaltung ist uns wichtig.

Unsere hauseigenen Therapeutinnen und Therapeuten bieten individuell abgestimmte, ressourcenorientierte Behandlungen – entweder in speziell ausgestatteten Therapieräumen oder direkt in Ihrem Zimmer. Bei Bedarf ergänzen externe Fachkräfte wie Physiotherapeuten oder Logopäden (Orthophonisten) die Versorgung – auf ärztliche Verordnung.

Regelmäßige Bewegung ist ein fester Bestandteil unseres Alltags. Ob Gymnastik, Spaziergänge, Sitztanz oder leichte Sportübungen – unsere Angebote sind individuell auf Ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten abgestimmt und fördern sowohl körperliches Wohlbefinden als auch Lebensfreude.

Ein besonderer Ort der Begegnung ist unser Mehrgenerationengarten. Hier treffen sich Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses mit Kindern der benachbarten „Primärschoul“. In dieser offenen, natürlichen Umgebung entstehen durch gemeinsames Gärtnern, Spielen und Erleben wertvolle Momente des Austauschs zwischen Jung und Alt.

Damit Sie stets gut informiert sind und aktiv am Gemeinschaftsleben teilnehmen können, erstellen wir für jede Bewohnerin und jeden Bewohner einen persönlichen Wochenplan mit passenden Aktivitäten, Therapien und Angeboten. Dieser hängt gut sichtbar in Ihrem Zimmer aus.

Der vollständige Aktivitätenplan ist zusätzlich in Ihren Aufnahmeunterlagen enthalten und an zentralen Stellen im Haus einsehbar.



7 Einrichtungen und Dienstleistungen

7.1 Apotheke

Wir arbeiten eng mit der „Pharmacie de la Moselle“ in Mertert zusammen. Diese ist folgendermaßen zu erreichen:

20-24, route de Wasserbillig
L-6693 Mertert
Phone :(+352) 26 71 44 83
Fax :(+352) 26 71 44 83-83
Email: heinischapdikt@pt.lu

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.30 – 12.30 Uhr

7.2 Kleinere Geldbeträge

Kleinere Geldbeträge können, zu den bekannten Öffnungszeiten, an der Rezeption erbeten werden. Die Beträge werden im darauf folgenden Monat zusätzlich zum Pensionspreis verrechnet.

7.3 Frisör

Ein Friseursalon befindet sich im Erdgeschoss neben unserer Rezeption. Die Termine werden durch die Wohnbereiche organisiert. Sprechen Sie dazu gerne mit Ihrer Wohnbereichsleitung.

Dieser Service wird Ihnen zusätzlich zum Pensionspreis verrechnet. Der aktuelle Preis der Frisörleistungen ist der „Preisliste zusätzliche Kosten“ am Ende dieser Broschüre zu entnehmen.

7.4 Pédicure

Die Pédicure erfolgt nach festen Terminen, die meist durch die Wohnbereiche organisiert werden. Sprechen Sie dazu gerne mit Ihrer Wohnbereichsleitung.

Der aktuelle Preis der Fußpflege ist der „Preisliste zusätzliche Kosten“ am Ende dieser Broschüre zu entnehmen. Dieser Service wird Ihnen zusätzlich zum Pensionspreis verrechnet.

7.5 Transporte

Wir bieten Ihnen mehrere Möglichkeiten der Begleitung oder des Transportes.

Wir bitten Sie darum, dass Familie oder Angehörige Sie zu Terminen und bei Erledigungen begleiten, falls möglich. In Ausnahmefällen können Besorgungen gegen ein Entgelt mit den Mitarbeitern des Hauses geleistet werden.

Wir sind Ihnen zudem gerne bei der Organisation, amtlichen Beantragung und Bestellung des ADAPTO Service behilflich.

Des Weiteren verfügen wir über einen hauseigenen, behindertengerechten Kleinbus, der für weitere Fahrdienste, z.B. Klinikbesuche im Rollstuhl, Ausflüge etc., mit dem dafür geschulten Personal, genutzt werden kann.

7.6 Religiöse Dienste

An jedem Dienstagmorgen zelebrieren die Priester des Pastoralteams von Grevenmacher, Mertert-Wasserbillig, Widdebiert und Wormeldingen einen Gottesdienst in der Résidence pour personnes âgées « Op Lamp ». Der Besuch beruht selbstverständlich auf freiwilliger Basis.

In unserer weitläufigen Gartenanlage finden Sie zudem eine kleine Marien-Grotte. Unsere Mitarbeiter begleiten Sie gerne dorthin.



8 Sicherheit

8.1 Wertsachen und Geld

Wir empfehlen Ihnen, keine Wertsachen mitzubringen.

Im Falle eines Verlusts oder Diebstahls lehnt die Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » jede Verantwortung ab.

Bewahren Sie keine größeren Geldsummen im Zimmer auf.

Vor Ort benötigen Sie nicht viel Bargeld. Die Kosten für Cafeteria, Ausflüge, Medikamente, Friseur, Pediküre usw. werden für Sie von der Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » vorausbezahlt und Ende des Monats Ihnen oder Ihrer Familie in Rechnung gestellt.

8.2 Zugang zum Gebäude

Der Haupteingang dient Ihnen als Zugang zum Gebäude. Durch Klingeln wird Ihnen, außerhalb der Öffnungszeiten, durch das diensthabende Personal geöffnet.

8.3 Schlüssel / Eingang zu Ihrem Zimmer

Bei Ihrem Einzug können Sie gegen Unterschrift einen Zimmerschlüssel erhalten. Dieser Schlüssel verbleibt das Eigentum der Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » und muss nach Ablauf dieses Vertrags zurückgegeben werden.

Die Reproduktion des Schlüssels obliegt alleinig der Résidence pour personnes âgées « Op Lamp ».

Ein Verlust des Schlüssels muss der Direktion unmittelbar gemeldet werden.

Die Kosten für den Ersatzschlüssel werden Ihnen berechnet.

Wird der Zimmerschlüssel nach Ablauf des Heimvertrags oder Ihres Aufenthalts nicht zurückgeführt, werden Ihnen durch die Direktion festgelegte Unkosten berechnet.

Auf Ihre Anfrage kann eine Drittperson unter den oben angegebenen Bedingungen einen Schlüssel erhalten. Die entsprechende Kautions beträgt 50 Euro.

8.4 Feuersalarm durch Kochen (Toaster u.a. elektrisches Kochgerät)

Es ist strengstens untersagt in Ihrem Zimmer zu kochen.

Einzig Wasserkocher sind nach Absprache mit unserem Technischen Dienst gestattet.

Im Falle der Nichteinhaltung und Auslösen des Feuersalarmes werden Ihnen die Kosten für einen eventuellen Feuerwehreinsatz in Rechnung gestellt.

8.5 Private Elektrogeräte

In Ihrem Zimmer dürfen nur private Elektrogeräte verwendet werden, die den CE-Normen entsprechen und in einwandfreiem Zustand sind.

Jene Gerätschaften, die die Kriterien nicht erfüllen, können von den Verantwortlichen entfernt werden. Die Verwendung von Halogenlampen und elektronischen Heizkörpern ist strengstens untersagt.

8.6 Rauchen

In unseren Zimmern ist das Rauchen strengstens verboten. Bitte suchen Sie dazu unseren ausgewiesenen, überdachten Raucherbereich gegenüber der Rezeption auf.

Eine Zuwiderhandlung gefährdet Sie und Ihre Mitbewohner.

Im Falle des Auslösens eines Feuersalarmes werden Ihnen die Kosten für einen eventuellen Feuerwehreinsatz, in Rechnung gestellt.

8.7 Adventskränze und -kerzen

Brennbare Kerzen und Adventskränze in Ihrem Zimmer sind untersagt. Bitte nutzen Sie LED betriebene Alternativen.

8.8 Feuer und Evakuierung

Wir verfügen über ein hochmodernes Brandmeldesystem. Alle Räumlichkeiten sind zu Ihrer Sicherheit mit einem Detektor ausgestattet.

Sobald ein Melder einen Alarm auslöst, erhalten Mitarbeiter der betroffenen Abteilung eine präzise Alarmmeldung auf ihr Mobiltelefon, um eine Erkundung durchzuführen.

Das Gebäude ist in zahlreiche Abschnitte mit Brandschutztüren unterteilt. Im Falle einer Evakuierung wird Sie das Personal zu den Sammelplätzen leiten.

8.9 Evakuierungspläne

Die Evakuierungspläne sind in den Fluren der verschiedenen Abteilungen zu finden. Bitte konsultieren Sie diese, um die nächstgelegenen Notausgänge im Falle eines Brandes zu finden.

8.10 Notausgänge

Bitte benutzen Sie die alarmgesicherten Notausgänge nur im Falle eines Brandes!

8.11 Anweisungen, die im Falle einer Branderkennung zu befolgen sind

- (1) Einschlagen des Schutzglases der Druckknopfmelder im Flur.
Drücken Sie die Taste vollständig!
- (2) Rufen Sie um Hilfe.
- (3) Schließen Sie die Türen und Fenster Ihres Zimmers.
- (4) Es ist strengstens verboten, die Aufzüge zu benutzen. Diese sind im Brandfall außer Betrieb
- (5) Begeben Sie sich zu dem internen Sammelplatz, der Ihnen von dem Personal, das die Evakuierung leitet, genannt wird.
- (6) Folgen Sie den Anweisungen des Personals und verlassen Sie nicht das Gelände ohne vorherige Information der Mitarbeiter
- (7) Bei Rauch auf dem Flur bleiben Sie in Ihrem Zimmer und schließen Sie die Tür. Öffnen Sie Ihr Fenster und machen Sie sich sichtbar.
- (8) Bei geringer Rauchentwicklung begeben Sie sich in einen sicheren Raum.

9 Verschiedenes

9.1 Dokumentation und Datenschutz

Im Rahmen unserer Arbeit sind wir verpflichtet, eine Pflegedokumentation über jeden Bewohner zu führen. Darin werden z.B. alle wichtigen pflegerischen und betreuungs-mäßigen Beobachtungen und Maßnahmen festgehalten. Ihre Medikamente sind dort aufgelistet, für unsere Arbeit wichtige Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen notiert, ärztliche Befunde abgeheftet.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, auf Anfrage bei unserer Direktion, Teile Ihrer Do-kumentation einzusehen.

Falls Sie Leistungen der Pflegeversicherung erhalten, müssen wir außerdem die Daten der von uns geleisteten Arbeit an die „Assurance Dépendance“ weiterleiten.

Alle unsere Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht und dürfen diese Informatio-nen nicht an Unbefugte weitergeben.

9.2 Besuchszeiten

Sie können rund um die Uhr Besuch empfangen. Wir legen sehr großen Wert darauf, dass Ihre Familienangehörigen und Freunde sich bei uns ebenfalls willkommen fühlen.

Unsere Rezeption ist an den Wochentagen von 8.00 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags und sonntags von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr besetzt. Außerhalb dieser Öffnungszeiten können Besucher für den Einlass klingeln.

9.3 Sprechzeiten der Direktion

Haben Sie Fragen oder ein Anliegen? In Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Qualität der Dienstleistungen für ältere Menschen bietet die Direktion regelmäßige Sprechzeiten an. Diese sind jeden Dienstag zwischen 13 und 17 Uhr mit Terminvergabe über die Rezeption – oder auch ohne.

9.4 Abwesenheiten

Sie planen einen Besuch bei der Familie, oder möchten aus einem anderen Grund die Ein-richtung für kurze Zeit verlassen? Dann bitten wir Sie, sich bei der Wohnbereichsleitung und der Rezeption abzumelden. Natürlich unterstützen wir Sie gerne bei der Organisation.

9.5 Beziehungen zum Personal

Unsere Mitarbeiter müssen eine empathische und pflegespezifische Beziehung zum Bewohner wahren. Diese professionelle Distanz sorgt, beiderseitig eingehalten, für einen respektvollen Umgang miteinander.

Dem Personal der Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » ist es zudem untersagt, Trinkgelder oder andere persönliche Geschenke oder Zuwendungen anzunehmen.

9.6 Bedarfsartikel und Toilettenartikel

Eine kleine Auswahl an Toiletten- und Bedarfsartikeln erhalten sie an der Rezeption. Die Kosten für Toiletten- und Bedarfsartikel können Ihnen zusätzlich zum Pensions-preis berechnet werden.

Sollte ein größerer Einkauf notwendig sein, kontaktieren Sie bitte Ihre Wohnbereichs-leiter oder Bezugspflegeperson.

9.7 Private Haftpflichtversicherung

Die Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » hat für alle Mieter eine Haftpflichtversiche-rung abgeschlossen. Jene deckt Sach- Personen- und Vermögensschäden, ohne Selbstbetei-ligung ab. Es ist folglich nicht nötig, eine private Haftpflichtversicherung aufrechtzuerhalten.

9.8 Fotokopien

Wenn Sie ein Dokument zu fotokopieren haben, fragen Sie bitte an der Rezeption nach. Die Rezeption wird Ihre Kopien so schnell wie möglich anfertigen und sie werden Ihnen in einem Umschlag mit Ihrer täglichen Post ausgehändigt.

Dieser Service ist bis zu einer angemessenen Anzahl von Kopien kostenlos. Große Mengen an Kopien, wie z.B. Dateien, etc. werden Ihnen in Rechnung gestellt.

9.9 Bezahlen von Rechnungen

Der Pensionspreis wird am Monatsende per Lastschriftverfahren abgebucht.

Die Einzugsermächtigung wird bei Heimeinzug unterschrieben.

Bei der ersten Zahlung des Pensionspreises entrichtet der Bewohner einen nicht erstattungsfähigen Pauschalbetrag von 1.250 Euro für die Renovierung des Zimmers.

Dienstleistungen, die nicht im Preis für die Vollpension enthalten sind, wie Pedicure, Frisörbesuch etc., werden in Rechnung gestellt. Diese sind in dem der Leistung folgenden Monat zu zahlen, oder werden per Lastschrift eingezogen.

9.10 Feedback und Beschwerdemanagement

Ihre Meinung zählt!

Wir möchten sicherstellen, dass Ihre Erfahrungen bei uns stets positiv sind. Deshalb haben wir ein umfassendes Feedback- und Beschwerdemanagement-System eingerichtet. Ihre Rückmeldungen helfen uns, unsere Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.

Wie können Sie Feedback geben?

1. **Feedback-Briefkasten:** Im Bereich der Cafeteria finden Sie unseren Feedback-Briefkasten. Hier können Sie Ihre schriftlich verfassten Anregungen, Lob und Beschwerden einwerfen.
2. **Persönlich:** Sprechen Sie direkt mit unseren Mitarbeitern vor Ort. Wir sind immer bereit, Ihre Anliegen zu hören, zu besprechen und zu notieren. Die Weiterleitung erfolgt im Anschluss.
3. **Email:** Senden sie Ihre Rückmeldungen gerne direkt an unsere Direktion.

Was passiert mit Ihrem Feedback?

- **Analyse:** Alle eingehenden Rückmeldungen werden sorgfältig analysiert.
- **Maßnahmen:** Basierend auf Ihrem Feedback ergreifen wir gezielte Maßnahmen, um unsere Dienstleistungen zu verbessern.
- **Rückmeldung:** Wenn Sie es wünschen, informieren wir Sie über die getroffenen Maßnahmen und die Ergebnisse.

Warum ist Ihr Feedback wichtig?

Ihr Feedback ist der Schlüssel zur Verbesserung unserer Dienstleistungen. Es hilft uns, Probleme frühzeitig zu erkennen und konstruktive Lösungen zu entwickeln. Gemeinsam können wir eine noch bessere Umgebung schaffen.

9.11 Heemrot

Eine wichtige Rolle im Leben unserer Einrichtung spielt der ‚Heemrot‘, der sich aus Vertretern der Bewohnerschaft zusammensetzt.

Der ‚Heemrot‘ vertritt die Interessen der Bewohner gegenüber der Hausleitung und ist eine Interessengemeinschaft von im Haus lebenden Bewohnern. Er kann Vorschläge zur Verbesserung der Lebenssituation einbringen, Wünsche und Beschwerden weiterleiten oder Stellungnahmen zu Vorhaben der Heimleitung abgeben.

- 9.12 **Ethikkomitee**
- Gemäß dem Gesetz vom 23. August 2023 über die Qualität von Dienstleistungen für ältere Menschen verfügt die Residenz Op Lamp über ein Ethikkomitee, das alle Einrichtungen repräsentiert, die den Trägern Sodexo Luxembourg S.A. / Sodexo Senior Service S.A. zugeordnet sind.
- Das Ethikkomitee setzt sich aus mehreren internen und externen Mitgliedern zusammen, deren Ziel es ist, in einer ethischen Frage oder in Bezug auf die Achtung der Grundrechte der Bewohner zu begleiten und zu beraten. Das Komitee bietet den Fachkräften sowie den Bewohnern und ihrem Umfeld Hilfe bei der Entscheidungsfindung.
- 9.13 **Amicale**
- Unsere ‚Amicale‘ finanziert mittels eingegangener Spenden zusätzliche Angebote und Aktivitäten für die Bewohner. Hierzu zählen z.B. Konzerte, Ausflüge oder die Anschaffung besonderer Hilfsmittel oder Geräte.
- Die ehrenamtlichen Mitglieder der ‚Amicale‘ helfen nach ihren Möglichkeiten bei der Organisation von Festen und Feiern. Unterstützt werden sie dabei von den Mitarbeitern des Hauses.
- 9.14 **Fahrräder für „Mitfahrer“**
- Dank der Amicale sind wir mit Fahrrädern ausgestattet, die speziell darauf ausgelegt sind, mehr als nur ihren Fahrer zu transportieren. Mit den elektrisch unterstützten Transportfahrrädern kommen Menschen wieder nach draußen, die normalerweise nicht an der frischen Luft Rad fahren können.
- Unsere beiden Cargo-Bikes geben jedem ein besonderes Gefühl der Freiheit und eines ist überdies auch für Rollstuhlfahrer geeignet.
- 9.15 **De Lampion – Zeitung « Op Lamp »**
- In regelmäßigen Abständen erscheint unsere Hauszeitung „Lampion“.
- Darin finden Sie kleine Artikel, viele aktuelle Bilder, Geburtstage und andere interessante Inhalte, die über das Leben in unserer Einrichtung informieren.
- Besucher können die Zeitung zu einem Beitrag von 3 Euro an der Rezeption erstehen.
- 9.16 **Tiere « Op Lamp »**
- Haustiere können leider nicht mit Ihnen in die Résidence pour personnes âgées « Op Lamp » einziehen. Ihre Familienangehörigen dürfen dennoch gerne ihren Liebling mit zu Besuch bringen.
- Unsere Begleithunde und unsere Hauskatze (in der Unité 0) arbeiten vornehmlich nicht im therapeutischen Sinne, sondern auf sozialer Ebene. Sie fördern die Mobilität beispielsweise durch Füttern und Streicheln, stärken die Kommunikation durch Kontaktaufnahme und Gesprächsstoff und bieten eine willkommene Abwechslung im Heimalltag sowie bei tiergestützten Aktivitäten. Zudem wirken unsere Tiere als Spannungslöser und Brückenbauer, durch das Zulassen von Nähe.

Anhänge

- 10.1 Restauration
 - Karte/Preisliste Cafeteria
- 10.2 Preisliste Pensionspreis und zusätzliche Kosten
 - Pensionspreis
 - Pedicure
 - Begleitung durch Pflegepersonal
 - Frisör
- 10.3 Multimediales Angebot
 - Angebot Eltrona
- 10.4 Aktivitätenplan

« *D'Liewen..... méi wéi nëmme Fleeg* »





op lan

Résidence pour
personnes âgées

by **sod**





mp

our
gées

lexo





Résidence pour personnes âgées « Op Lamp »

Sodexo Luxembourg S.A.
7, rue des Romains
L-6646 Wasserbillig